

---

# KLIMA UND ENERGIELEITBILD MARKTGEMEINDE BISAMBERG TEIL 1: LEITBILD UND UMSETZUNG

---



---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>1. Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>Leitbild und Zielsetzung</b>	<b>4</b>
1.1. Allgemeine Rahmenbedingungen , Evaluierung und Zeitplan	5
1.2. Leitgedanke Bisamberg	6
1.3. Zielsetzung zum Kernthema Energie im Bereich der privaten Haushalte	6
1.4. Zielsetzung zum Kernthema Energie im Bereich der kommunalen Gebäude und Anlagen	7
1.5. Zielsetzung zum Kernthema Mobilität	8
1.6. Zielsetzung zum Kernthema Umwelt	8
1.7. Zielsetzung zum Kernthema Lebensqualität	8
1.8. Zielsetzung zum Kernthema Bewusstsein schaffen	8
<b>2. Aktuelle Umsetzungen in der Gemeinde</b>	<b>9</b>
<b>3. Instrumente auf politischer Ebene</b>	<b>11</b>
<b>4. Massnahmenkatalog zur Umsetzung der Kernthemen</b>	<b>11</b>

---

---

## 1. ZUSAMMENFASSUNG

Die Gemeinde Bisamberg bekennt sich zu ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und sieht in der Umsetzung einer zukunftsfähigen kommunalen Energiepolitik einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Lebensqualität der BürgerInnen. In diesem Sinne wurde das vorliegende Klima und Energieleitbild im Rahmen der e5 Energiegruppe erarbeitet. Es soll als klare Vorgabe für Entscheidungen im Energiebereich auf kommunaler Ebene dienen und den weiteren Entwicklungsprozess begleiten.

- Die Gemeinde Bisamberg handelt bei Energiethemen zielorientiert und versucht damit langfristig ihre gesteckten Ziele im öffentlichen Bereich zu erreichen.
- Das aktive Handeln der Gemeinde Bisamberg soll im Energiebereich ein Motor für die Bevölkerung sein um die Erreichung der Ziele tatkräftig zu unterstützen und selbst einen Beitrag zu leisten.
- Die Gemeinde Bisamberg motiviert die Bevölkerung selbst aktiv zu werden und unterstützt mit Information und bewusstseinsbildenden Maßnahmen.
- Die Gemeinde Bisamberg fördert Maßnahmen im Bereich der Energieeinsparung, Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbarer Energie.
- Der Gemeinde Bisamberg ist es ein Anliegen eine nachhaltige Mobilität zu unterstützen und in diesem Bereich laufend neue Akzente zu setzen.
- Die Gemeinde Bisamberg ist sich bewusst, dass für eine erfolgreiche Energiepolitik eine laufende Anpassung der Maßnahmen und Vorhaben notwendig ist und wird diese im Rahmen des e5 Energieteam durchzuführen.

Abbildung 1: Zusammenfassung Rupert Sitz

# Marktgemeinde Bisamberg

<b>Unsere Vision</b> Wir wollen Bisamberg energieautark machen und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.			
<b>Unsere Mission</b> In Verantwortung für kommende Generationen regt die Gemeinde Bisamberg mit ihrem Handeln und ihren Entscheidungen die BürgerInnen vorbildhaft an, nachhaltig und schonend mit unseren natürlichen Ressourcen umzugehen.			
<b>unsere Kernthemen</b>			
<b>Energie</b>	<b>Mobilität</b>	<b>Umwelt</b>	<b>Lebensqualität</b>
<b>unsere Handlungsfelder</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Energiesparen</li> <li>•Erneuerbare Energie</li> <li>•Wärme</li> <li>•Bauvorschriften</li> <li>•kommunale Gebäude</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Verkehrskonzept</li> <li>•sanfte Mobilitätsformen</li> <li>•Regionalität</li> <li>•kommunaler Fuhrpark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Luft –Wasser- Boden</li> <li>•naturnahe Landwirtschaft</li> <li>•Abfall und Abwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Raumplanung und-ordnung</li> <li>•Naturraum Bisamberg</li> <li>•Lärm</li> </ul>
<b>Bewusstsein schaffen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Öffentlichkeitarbeit</li> <li>•Beratung</li> <li>•BürgerInnenbeteiligung</li> </ul>			

## **2. LEITBILD UND ZIELSETZUNG**

### **2.1. Allgemeine Rahmenbedingungen , Evaluierung und Zeitplan**

Das Klima und Energieleitbild Bisamberg ist ein konkreter Orientierungsrahmen, der energiepolitischen Schritte bis in das Jahr 2025 darstellt. Es wurde darauf geachtet die Ziele zeitlich und inhaltlich messbar zu formulieren und festzuhalten.

Zur Überprüfung der Zielerreichung werden die laufenden e5 Audits, idealerweise alle ein bis maximal drei Jahre, herangezogen. In den Bereichen der Errichtung und Sanierung wird auf die Daten der Bauanzeigen und Baueinreichungen des Bauamtes zurückgegriffen werden. In der Energieversorgung auf kommunaler Ebene besteht ab dem Jahr 2013 eine Energiebuchhaltung, die Aufschluss über Energieverbrauch und deren Veränderungen gibt. Außerdem soll mit Ende der Laufzeit des Klima und Energieleitbildes eine weitere Haushaltsbefragung erfolgen, die Veränderungen in den privaten Haushalten messbar machen soll.

Die Werte und Wichtigkeiten werden in mehrere Handlungsfelder gegliedert und zeigen die wesentlichen Tätigkeitsbereiche der Gemeinde im Bereich der Energiepolitik. Im Zuge der Erarbeitung der Handlungsfelder wurden für jeden Bereich Schwerpunktthemen und Maßnahmen definiert.

Um eine laufende Anpassung und Planung zu ermöglichen, wurde zu den jeweiligen Schwerpunktthemen ein Maßnahmenkatalog erstellt, der eine Unterteilung in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Schritte ermöglicht.

Mit der Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen wurde bereits begonnen.

Anders bei den mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen: Diese werden im Laufe der Jahre konkretisiert und mit gemeinsam vereinbarten Handlungen in den bestehenden Maßnahmenkatalog übernommen. Im Zuge der inhaltlichen Festlegung soll auch die personelle Zuständigkeit formuliert werden.

Weiters bestehen in der Gemeinde mehrere kommunale Projekte und Konzepte für den Bereich der Weiterentwicklung und Konzeptionierung. Ein enges Zusammenarbeiten der betroffenen Arbeitskreise und ein Zusammenfließen der einzelnen Projekte und Konzepte sollen zukünftig wesentlich dazu beitragen die gesteckten Ziele in allen Bereichen zu erreichen.

Wesentliche Projekte und Konzepte:

- Klima- und Energieleitbild
- Verkehrskonzept
- Örtliches Entwicklungskonzept
- E5 Landesprogramm

## 2.2. Leitgedanke Bisamberg

**„Wir wollen Bisamberg energieautark machen und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.“**

**In Verantwortung für kommende Generationen regt die Gemeinde Bisamberg mit ihrem Handeln und ihren Entscheidungen die BürgerInnen vorbildhaft an, nachhaltig und schonend mit unseren Ressourcen umzugehen.**

## 2.3. Zielsetzung zum Kernthema „Energie“ im Bereich der privaten Haushalte

Zur Überprüfung der gesteckten Ziele im Bereich der privaten Haushalte wird eine zweite Fragebogenaktion im Jahr 2025 vereinbart. Das Ergebnis dieser Befragung wird einerseits die Erreichung der Ziele überprüfen und andererseits Grundlage für nächste Schritte sein.

Zusätzlich werden zur Erhebung von neuen Photovoltaikanlagen und thermischen Solaranlagen die vorgeschriebenen Bauanzeigen und Baueinreichungen herangezogen.

### **Wärme:**

- Senkung des Energiebedarfes für Raumwärme um 30%
- Senkung des durchschnittlichen Energieeinsatzes für Raumwärme von 18.500 kWh/a auf 12.950 kWh/a.
- Senkung der durchschnittlichen Energiekennzahl von 120 kWh/m<sup>2</sup>a auf 84 kWh/m<sup>2</sup>a
- Verbesserung der Energieklasse von Klasse „D“ auf Klasse „C“
- Eine Sanierungsrate von 50% bei den Gebäuden mit dem Baujahr vor 1990

### **Strom:**

- Zumindest kein weiterer Anstieg des durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch
- Mögliche Senkung um 2% durch verstärkte Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung

### **Energieerzeugung:**

- Reduzierung der fossilen Brennstoffe um 30 % von derzeit 84 % auf 54 %.
- Ein Fokus soll auf bestehende Ölheizungen gelegt werden.
- Steigerung von privaten Photovoltaikanlagen um 30 % von derzeit 28 Anlagen mit 128 kWp auf etwa 36 Anlagen mit 166 kWp.
- Steigerung von privaten thermischen Solaranlagen um 30 % von derzeit 133 Anlagen mit 128 m<sup>2</sup> auf etwa 173 Anlagen mit 340 m<sup>2</sup>.

## **2.4. Zielsetzung zum Kernthema „Energie“ im Bereich der kommunalen Gebäude und Anlagen**

Im Bereich der öffentlichen Gebäude und Anlagen bietet die neu einzuführende Energiebuchhaltung eine optimale Grundlage zur Überprüfung der gesteckten Ziele und enthält alle Daten, die zur Überprüfung der Zielerreichung notwendig sind. Als Grundlage für die möglichen Maßnahmen kann die Gebäudeliste und die Analyse der öffentlichen Gebäude und Anlagen im Teil 2 herangezogen werden.

Die Erreichbarkeit der vorgenommenen Ziele und Verbesserungsmaßnahmen wird mit den e5 Audits laufend auf deren Machbarkeit überprüft und gegebenenfalls an neue Anforderungen angeglichen und korrigiert.

### **Gebäude Wärme:**

- Senkung des Energiebedarfes für Raumwärme um 30%.
- Umsetzung von Maßnahmen aus der Gebäudeliste, beginnend bei den Gebäuden mit größtem Handlungsbedarf:
  - ✓ Schloss Veranstaltungshalle
  - ✓ Bauhof
  - ✓ Feuerwehr Klein-Engersdorf
  - ✓ Kinder Schülertreff

### **Gebäude Strom:**

- Senkung des Stromverbrauches um 20%
- Umsetzung von Maßnahmen aus der Gebäudeliste, beginnend bei den Gebäuden mit größtem Handlungsbedarf:
  - ✓ Volksschule
  - ✓ Kindergarten
  - ✓ Zeughaus Bisamberg
  - ✓ Gemeindeamt

### **Straßenbeleuchtung:**

- Im Falle von Sanierung und Tausch der bestehenden Straßenbeleuchtung kommen energiesparende LED Leuchtmittel zum Einsatz.

### **Anstrahlungen:**

- Die Machbarkeit von Reduktionen des Energieverbrauches im Bereich von Anstrahlungen der Kirchen, Brunnen und Denkmälern wird überprüft.

### **Energieerzeugung:**

- Forcierung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und Anlagen
- Verstärkte Nutzung von Erdwärme/Geothermie für die Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude.
- Überprüfung von möglichen Beteiligungen an ökologischen und umweltfreundlichen Energieerzeugern.

## **2.5. Zielsetzung zum Kernthema „Mobilität“**

Konkrete Zielsetzungen, Umsetzungsideen und Maßnahmen werden im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem gesondert entwickelten Verkehrskonzept und dem örtlichen Entwicklungskonzept entstehen. Diese vereinbarten Schritte sollen im Anschluss in das Klima und Energieleitbildes einfließen. Die gemeinsame Umsetzung der vereinbarten Projekte soll zu einer Verbesserung in den folgenden Bereichen führen:

- Radmobilität
- Öffentlicher Verkehr
- Individualverkehr
- Fußgänger/Innen

## **2.6. Zielsetzung zum Kernthema „Umwelt“**

Für die Umsetzung und Zielfindung im Bereich des Kernthemas Umwelt wurde folgende Vorgehensweise gewählt. Jährlich wird ein Schwerpunktthema gewählt, an dem im Rahmen des e5 Teams gemeinsam gebündelt gearbeitet wird. Zu dem gewählten Thema werden Grundlagen in der Gemeinde erhoben, die Bevölkerung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit informiert und gemeindeintern ein gemeinsamer Weg definiert.

Das Schwerpunktsthema soll situationsgerecht und aktuell gewählt werden.

## **2.7. Zielsetzung zum Kernthema „Lebensqualität“**

Auf die Erhaltung und Verbesserung der momentan sehr gut empfundenen Lebensqualität ist zu achten.

Bestehende Projekte sollen weiterhin verfolgt und deren Umsetzung unterstützt werden.

- Life Projekt und Pflegemaßnahmen
- Natura 2000
- Örtliches Entwicklungskonzept

## **2.8. Zielsetzung zum Kernthema „Bewusstsein schaffen“**

Die bestehende sehr aktive und umfangreiche Informationsarbeit und Bewusstseinsbildung in allen Bereichen des Klima und Energieleitbildes soll weitergeführt werden.

Durch regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen setzen sich die Bürger/Innen laufend mit dem Thema Energie auseinander und es kann ein Umdenken eingeleitet werden. Die Maßnahmen in der Bewusstseinsbildung sind einerseits in den dazugehörigen Kernthemen zu finden, aber auch eng mit dem Kernthema der privaten Haushalte verbunden.



---

### 3. AKTUELLE UMSETZUNGEN IN DER GEMEINDE

Mit der Erstellung des Klima und Energieleitbildes wurde Anfang 2012 begonnen. Seither wurden bereits einige Projekte und Maßnahmen umgesetzt.

Vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung wurden in der Zeit der Entstehung des Leitbildes schon viele Aktionen gesetzt.

- **„Tag der Sonne“:** Die Gemeinde organisierte einen Informationsabend für die Bevölkerung. Die Inhalte der Veranstaltung waren die derzeitige Energieversorgung der Gemeinde und die Potenziale und Möglichkeiten von Sonnenenergie.
- **Aktionstag in der Mobilitätswoche:** Alternative Fortbewegungsmittel standen zum Testen und Ausprobieren zu Verfügung. Das Angebot wurde speziell von jüngeren Generationen gerne angenommen.
- **Energieberatungstage:** Die Gemeinde organisiert monatlich stattfindende Energieberatungstage für die Bevölkerung mit Unterstützung engagierter BürgerInnen, e-control und der Energieberatung Niederösterreich.
- **Thermographie-Aktion:** In den Wintermonaten wurden bei einer Thermographie-Aktion 10 private Wohnhäuser mittels der gemeindeeigenen Wärmebildkamera wärmetechnisch überprüft.
- **Volksschulschwerpunkt „Energie“:** Für das Schuljahr 2012/2013 wurde in der Volksschule ein Themenschwerpunkt „Energie“ gesetzt. In den einzelnen Schulstufen wurden an den Lehrplan angepasste Workshops, Exkursionen und Projektstage organisiert.
  1. Schulstufe „Abfall“:           Workshop „Wasser, Abfall; Biolandbau“, Klimabündnis  
Exkursion Altstoffsammelzentrum
  2. Schulstufe „Klima“:        Workshop „Klima, was ist das?“, Klimabündnis  
Exkursion Altstoffsammelzentrum
  3. Schulstufe „Wärme“:        Workshop „Science Night“  
Projekttag „Klima, Licht und Farbe“  
Exkursion Besichtigung Passivhaus
  4. Schulstufe „Energieerzeugung“:  
Workshop „Die Erneuerbaren“  
Exkursion Wasserkraftwerk  
Projekttag Temperatur und WärmeWeiters wird sich das Schulfest im Juni dem Thema „Energie“ widmen.

- **Ausbildung und Bestellung eines Energiebeauftragten**  
 Im Zuge der Umsetzung des niederösterreichischem Energieeffizienzgesetzes wurde Ing. Bernd Balcar nach der Absolvierung der notwendigen Ausbildung zum Energiebeauftragten der Gemeinde ernannt.
- **Führung einer Energiebuchhaltung**  
 Mit der Erstellung der Grunddaten für die Energiebuchhaltung wurde bereits begonnen. Als Energiebuchhaltungssoftware wird die Gratis-Software EMC des Landes genutzt.
- **BürgerInnen Solarkraftwerk am Bauhof**  
 2012 wurde von der Fa. Wien Energie das erste Gemeinschafts-Photovoltaikprojekt mit Bürgerbeteiligung in Bisamberg gestartet. Die Anlage wird auf dem Dach des Bauhofes errichtet. Die Gesamtleistung beträgt rund 92 kWp. Es stehen 400 Anteile zur Verfügung. Die Errichtung der Anlage erfolgt bereits 2013.
- **Photovoltaikanlage Kindergarten**  
 Eine zweite Photovoltaikanlage wird auf dem Dach des Kindergartens errichtet. Diese Anlage dient vorwiegend zur Eigenabdeckung für den Strombedarf des Kindergartens. Der Überschussstrom wird ins Netz eingespeist. Die Anlage wird von der Fa. Wien Strom betrieben.
- **Neubau Sportplatz FC Bisamberg mit Pelletsheizung**  
 Das Gebäude des Sportplatzes wird in einem zweigeschossigen Neubau untergebracht. Das Gebäude wird mit einer Pelletsanlage ausgestattet und wird in Niedrigenergiebauweise errichtet. Zur Warmwassererzeugung steht eine thermische Solaranlage zur Verfügung.
- **Ökoförderungen für Bevölkerung**  
 Für die Bevölkerung steht eine gemeindeeigene Öko-Förderung zur Verfügung. Unterstützt werden thermische Sanierungen, Solaranlagen, Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Elektrofahrräder. Von 2003 bis 2012 wurden 165 Ökoförderungen beantragt und unterstützt. Die Gemeinde bezahlte etwa 130.000 € Ökoförderung an die Bevölkerung aus.
- **Verkehrskonzept**  
 Mit Unterstützung der Consultingfirma arealConsult wird momentan ein Verkehrskonzept erstellt. Nach einer Bestandsaufnahme und Problemanalyse sollen Ziele und Maßnahmen für die weiteren verkehrstechnischen Entwicklungen erarbeitet werden. Ein Schwerpunkt des neu erarbeiteten Zielkonzeptes soll die Verbesserung und Erhöhung des Fahrradverkehrs sein.

- **Örtliches Entwicklungskonzept**

Ein örtliches Entwicklungskonzept wurde bereits erstellt und steht der Gemeinde zur Verfügung.

- **Bezug von Ökostrom „Ökostrom-Mix“**

Die Gemeinde bezieht für alle öffentlichen Gebäude und Anlagen von Wien Energie einen Ökostrom-Mix Tarif, bestehend aus Wasserkraft, Erdgas, Wind- und Sonnenenergie, Biomasse, sonstige Ökoenergie (kein Atomstrom).

---

#### **4. INSTRUMENTE AUF POLITISCHER EBENE**

- Das Klima und Energieleitbild wird dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.
  - Das e5 Energieteam erstellt jeweils im Herbst einen möglichen Jahresarbeitsplan und berät die geplanten Maßnahmen mit dem Gemeinderat. Mit den gemeinsam vereinbarten Maßnahmen wird der Maßnahmenplan für das nächste Jahr festgelegt und beschlossen.
  - Die Durchführung der einzelnen vereinbarten Schritte werden innerhalb des e5 Team vorbereitet und die Rahmenbedingungen festgelegt. Mit den Aufgaben zur Umsetzung werden Verantwortliche namentlich festgelegt.
- 

#### **5. MASSNAHMENKATALOG ZUR UMSETZUNG DER KERNTHEMEN**

Der angehängte Maßnahmenkatalog ermöglicht der Gemeinde die kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen zeitlich zu koordinieren und einen zielorientierten Ablauf zu schaffen. Für die Auswahl der durchzuführenden Maßnahmen kann die Potenzialanalyse als eine fundierte und umfangreiche Grundlage herangezogen werden.